

Strategie «Zukunft MVB» – Umsetzungskonzept 2019-2025

Februar 2019

Ausgangslage

Der SF MVB will mit der Strategie *Zukunft MVB* zur Erreichung seiner Vision beitragen:

- Die Mütter- und Väterberatung ist als Angebot der Kinder- und Jugendhilfe für den frühkindlichen Bereich anerkannt.
- Die Mütter- und Väterberatung ist im Bereich Gesundheit, Soziales und Bildung für Eltern und Erziehungsberechtigte mit Säuglingen und Kleinkindern und für Fachpersonen die erste Anlaufstelle für Fragen aller Art.

Drei Ziele bis 2025

Die *Strategie Zukunft MVB* stellt drei Ziele ins Zentrum:

- Ein nationales Leistungsportfolio der Mütter- und Väterberatung liegt vor.
- Die Mütter- und Väterberatung ist in allen Kantonen gesetzlich verankert, und eine ausreichende Finanzierung ist gewährleistet.
- Die hohe fachliche Qualifikation der Mütter- und Väterberatung ist gesichert. Insbesondere durch einen eidgenössisch anerkannten Abschluss auf tertiärer Stufe und Forschung.

Allen drei Zielen liegt als Querschnittsmassnahme die Sicherung der dafür notwendigen Ressourcen zugrunde.

Im Folgenden werden die Massnahmen zur Zielerreichung skizziert. Die Umsetzungsplanung pro Massnahme wird von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der zuständigen Person aus dem Vorstand ausgearbeitet.

Ziel A) Ein nationales Leistungsportfolio der Mütter- und Väterberatung liegt vor

Strategische Ziele

- 1) Für die Mütter- und Väterberatung liegt ein nationales Leistungsportfolio vor. Dieses bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit mit den anderen Akteurinnen und Akteuren in der Frühen Kindheit und für die regionale Finanzierung der Dienstleistung. In die Erarbeitung und die periodische Überprüfung des Leistungsportfolios beziehen wir unsere Mitglieder ein.
- 2) Basierend auf dem Leistungsportfolio liegt ein Marketingkonzept vor. Dieses definiert die Kommunikation gegen aussen und innen und fördert die Berufsidentität der Beratenden in der Mütter- und Väterberatung.

Massnahmen:

A1) Leistungsportfolio

Die Leistungen der Mütter- und Väterberatung werden in einem nationalen Leistungsportfolio definiert. Das Leistungsportfolio enthält Aussagen zur fachlichen Qualifikation der Beratenden sowie zu Qualitätsstandards betreffend Rahmendbedingungen und Angebot. Zudem werden die relevanten Kennzahlen definiert, die künftig mit der nationalen Statistik zur MVB ausgewiesen werden.

Erarbeitet wird das Leistungsportfolio in einer nationalen Arbeitsgruppe (bestehend aus Schlüsselpersonen, die eine strategische Funktion in der MVB ausüben), begleitet von einer Echogruppe (bestehend aus Schlüsselpersonen der Beratenden).

Als Grundlage dienen bestehende Unterlagen wie die Standards und Richtlinien der Mütter- und Väterberatung und der Kompetenzenkatalog für die HFP Mütter- und Väterberatung.

Umsetzungszeitraum:	Januar 2019 – September 2020
Ressourcen:	15'000 CHF plus Eigenleistung der Mitgliedorganisationen
Finanzierung:	Mitgliederbeiträge und Antrag BSV Familienorganisationen
Zuständigkeit:	GS und Benedikt Fuhrmann

A2) Marketingkonzept

Die Definition des Leistungsportfolios der Mütter- und Väterberatung dient als Grundlage für die Erarbeitung eines Marketingkonzepts. Das Marketingkonzept definiert die Kommunikation des SF MVB gegen aussen und innen.

Die Kommunikation gegen aussen dient der Schärfung des Berufsbildes der MVB, die Kommunikation gegen innen stärkt die Berufsidentität und die Sichtbarkeit der Arbeit des SF MVB bei seinen Mitgliedern.

Aktivitäten:

- Erstellen eines Marketingkonzepts, das im Wesentlichen die folgenden Punkte umfasst:
 - o Textelemente für die Positionierung der MVB
 - o Bildsprache SF MVB definieren
 - o CI/CD MVB
 - o Berufsbild MVB
 - o Berufskodex MVB
 - o Definition von Zielgruppen
 - o Definition der Kommunikationsinstrumente
 - o Definition der Kommunikationskanäle
 - o Präsentationselemente für Vorstellung des Angebots MVB
 - o Botschafterinnen und Botschafter für die MVB gewinnen

Umsetzungszeitraum:	November 2019 – Dezember 2021
Ressourcen:	Total 10'000-15'000 CHF und Eigenleistung der Mitgliedorganisationen
Finanzierung:	Mitgliederbeiträge und Antrag BSV Familienorganisationen
Zuständigkeit:	GS und Flavia Wasserfallen

Ziel B) Die Mütter- und Väterberatung ist in allen Kantonen gesetzlich verankert und eine ausreichende Finanzierung ist gewährleistet

Strategische Ziele

- 1) Die Mütter- und Väterberatung ist in allen Kantonen gesetzlich verankert. Die Finanzierung der Angebote ist ausreichend gesichert sowie der Zugang zu den für die Beratung notwendigen Geburtsdaten sichergestellt.
- 2) Die Fachpersonen der Mütter- und Väterberatung sind in allen relevanten eidgenössischen rechtlichen und strategischen Grundlagen in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe sowie Gesundheit als Berufsgruppe aufgeführt.
- 3) Die Mütter- und Väterberatung ist schweizweit als Teil der Kinder- und Jugendhilfe und im Bereich Gesundheit anerkannt und wird als wichtige Partnerin in der Frühen Betreuung, Bildung und Erziehung (FBBE) wahrgenommen.

Massnahmen:

B1) Gesetzliche Verankerung und Sicherstellung der Finanzierung der MVB in den Kantonen

Mit einem Lobbying in den Kantonen werden die regionalen Anbieter der MVB befähigt und unterstützt, bei den kantonalen Behörden dahin zu wirken, die MVB gesetzlich zu verankern und die Finanzierung sicherzustellen. Dazu wird das Netzwerk von Partnern auf kantonaler Ebene gestärkt. Konkrete Schritte:

- Definieren von Schlüsselpersonen in den kantonalen Parlamenten und Verwaltungen
- Politiker aus den kantonalen Parlamenten und Vertretungen der relevanten interkantonalen Konferenzen werden zur Fachtagung eingeladen
- Politiker aus den kantonalen Parlamenten und Vertretungen der relevanten interkantonalen Konferenzen werden mit News zu MVB bedient (Good Practice, Clic-Dossier/Artikel, News, Forschungsergebnisse, Kennzahlen Statistik)
- Monitoring der kantonalen Parlamente (parl. Geschäfte)
- Kommunikation der Lobbyarbeit an die Mitglieder

Die Mitgliederorganisationen in den Regionen werden mit Lobbying-Instrumenten bedient:

- Vorlage für «gute» gesetzliche Grundlagen zur Regelung der MVB in den Kantonen
- Anregen von parlamentarischen Vorstössen
- Argumentarium (zur Finanzierung und Datenaustausch)
- Vernetzung mit anderen Mitgliedern Zwecks Austausch von Good Practice / Input-Workshop zu aktuellen Themen (für Arbeitgeber)
- Vorlagen für Rahmenkonzepte zur Erbringung der Mütter- und Väterberatung
- Vorlagen für eine gesetzliche Regelung des Datenzugangs (Geburtenmeldung)

Umsetzungszeitraum: Januar 2021 – Dezember 2022

Ressourcen: jährlich 10'000 CHF plus Eigenleistungen Mitgliederorg.

Finanzierung: Mitgliederbeiträge und Eigenleistung der Mitgliederorganisationen

Zuständigkeit: GS und Christina Reusser und Flavia Wasserfallen

B2) Positionierung der MVB in den relevanten nationalen Gesetzen (Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit und Soziales)

Der SF MVB entsendet Vertretungen in alle relevanten Gremien auf nationaler Ebene, um die Mütter- und Väterberatung als Berufsgruppe zu positionieren. Dazu wird ein Netzwerk von Personen aufgebaut, die diese Repräsentationsfunktion vorerst auf Milizebene übernehmen können (Personen aus Vorstand sowie Personen von Mitgliedorganisationen).

Längerfristig soll diese Arbeit professionalisiert und finanziell abgegolten werden können.

Aktivitäten:

- Analyse der relevanten gesetzlichen Grundlagen und Strategien auf nationaler Ebene und Identifikation von Interventionsmöglichkeiten (Gesetzesrevisionen, Erarbeitung von Strategien)
- Monitoring der Bundespolitik (parl. Geschäfte, Vorstösse, BR-Geschäfte)
- Monitoring Aktivitäten der Bundesverwaltung (Berichte und Grundlagen)
- Vertretungen in nationale Gremien sicherstellen (Begleitgruppen von Grundlagenberichte des Bundes, Expertengruppen zu Strategien, etc.)
- Kommunikation der Gremienarbeit an die Mitglieder

Umsetzungszeitraum: Juli 2019 – Dezember 2022

Ressourcen: jährlich 5'000 CHF plus Eigenleistungen Mitgliedorganisationen

Finanzierung: Beitrag BSV Familienorganisationen, Eigenleistung der Vorstandsmitglieder und Mitgliedorganisationen (Ziel: entsendete Beraterinnen werden von ihren Arbeitgebern finanziell entschädigt)

Zuständigkeit: GS und Flavia Wasserfallen

B3) Positionierung der MVB im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Gesundheit und FBBE

Der SF MVB vernetzt sich mit den weiteren Akteuren und Stakeholdern der Frühen Kindheit und steht in regelmässigem Kontakt.

Aktivitäten:

- Erstellen einer Liste aller relevanten Akteure und Stakeholder im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit und FBBE auf nationaler Ebene (Stakeholder-Analyse)
- Regelmässiger Austausch mit den relevanten Akteuren und Stakeholdern nationaler Ebene (GS und VS)
- Monitoring der Aktivitäten der Stakeholder
- Kommunikation der Vernetzungsarbeit an die Mitglieder via Newsletter

Umsetzungszeitraum: Januar 2019 – Dezember 2022

Ressourcen: einmalig 2'000 CHF für die Stakeholder-Analyse
jährlich 5'000 CHF plus Eigenleistungen Mitgliedorganisationen

Finanzierung: Mitgliederbeiträge

Zuständigkeit: GS und Luzia Häfliger

Ziel C) Massnahmen im Bereich der Qualität in der MVB

Strategische Ziele

- 1) Die Ausbildung zur Mütter- und Väterberaterin bzw. zum Mütter- und Väterberater führt zu einem eidgenössischen Abschluss auf tertiärer Stufe.
- 2) Definition und Bekanntmachung der notwendigen Weiterbildungen für die Beratenen in der Mütter- und Väterberatung
- 3) Die Mütter- und Väterberatung wird vermehrt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen und ist als Forschungsthema in führenden Forschungsinstituten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheit etabliert.
- 4) Qualitätssicherung in der Dokumentation der Klientendaten und Zugang zu E-Health: Sicherstellung einer IT-basierten Klientendokumentation und eine nationale Statistik der Mütter- und Väterberatung.

Massnahmen:

C1) Eidgenössisch anerkannter Abschluss Mütter- und Väterberaterin bzw. Mütter- und Väterberater

Die Ausbildung zur Mütter- und Väterberaterin bzw. zum Mütter- und Väterberater führt zu einem eidgenössischen Abschluss auf tertiärer Stufe in Form einer höheren Fachprüfung (HFP) Mütter- und Väterberatung.

Aktivitäten

- Abschluss Ausarbeitung Prüfungsordnung HFP Mütter- und Väterberatung
- Durchführung Genehmigungsverfahren des SBFI
- Konstituierung der Prüfungsorganisation (Besetzung Gremien, Bestimmung Prüfungssekretariat usw.)
- Vernetzung mit Partnerorganisationen

Längerfristig sollen die Zugänge für gezielte fachliche Weiterentwicklungen und Vertiefungen abgeklärt und ermöglicht werden.

Umsetzungszeitraum: Januar 2019 – Dezember 2020

Ressourcen: jährlich 5'000 CHF

Finanzierung: Mitgliederbeiträge und Leistungen Vorstand

Zuständigkeit: GS und Karin Bernheim / Eusebius Spescha

C2) Definition Bekanntmachung der notwendigen Weiterbildungen für die Beratenden in der MVB

Wir stellen sicher, dass die für die MVB notwendigen Weiterbildungen bekannt sind und klären Lösungsmöglichkeiten für allfällige Angebotslücken.

Aktivitäten

- Erstellen eines Kriterienkatalogs zur Beurteilung von Weiterbildungen für die MVB
- Kontinuierliche Weiterbildung: Bestandsaufnahme der für die MVB relevanten Weiterbildungslandschaft. Basierend darauf wird eine Liste mit den relevanten Weiterbildungen für die MVB erstellt.
- Allfällige Lücken im Weiterbildungsangebot werden identifiziert, Möglichkeiten für die Ergänzungen des Weiterbildungsangebots werden geklärt (Kooperationen mit Weiterbildungsanbietern klären und Klärung, ob SF MVB längerfristig selber Weiterbildungen anbieten soll)
- Vorlage für Weiterbildungskonzept zuhanden der Mitgliederorganisationen
- Auflistung der relevanten Kongresse und Tagungen auf der Webseite
- Durchführung der Fachtagung MVB

Umsetzungszeitraum: Juli 2020 – Dezember 2022

Ressourcen: jährlich 5'000 CHF plus Eigenleistung der Mitgliederorganisationen (ohne Fachtagung)

Finanzierung: Mitgliederbeiträge

Zuständigkeit: GS und Karin Bernheim

C3) Forschung zur MVB anregen

Die Mütter- und Väterberatung wird vermehrt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung und ist als Forschungsthema in führenden Forschungsinstituten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheit etabliert.

Aktivitäten

- Forschungsmonitoring
- Möglichkeiten prüfen, inwieweit Synergien zwischen Careum Weiterbildung und der Kaleidos Fachhochschule für Forschung zur MVB genutzt werden können.
- Auftragsforschung an ein führendes Forschungsinstitut der Kinder- und Jugendhilfe vergeben und damit Forschung zur MVB anregen
- Masterarbeit zu aktuellen Fragestellungen in Auftrag geben

Umsetzungszeitraum: Oktober 2020 – Dezember 2022

Ressourcen: jährlich 5'000 CHF plus Projektkosten je nach Forschungsvorhaben, Eigenleistung der Mitgliederorganisationen

Finanzierung: Drittmittel, Mitgliederbeiträge

Zuständigkeit: GS und Luzia Häfliger

C4) Sicherstellung einer IT-basierten Klientendokumentation, Statistik der Mütter- und Väterberatung

Eine IT-basierte Klientendokumentation steht für die MVB zur Verfügung. Der SF MVB definiert die Anforderungen an eine entsprechende Software hinsichtlich Usability, Nachhaltigkeit und Datensicherheit.

Der SF MVB klärt die Möglichkeiten, um Zugang zu E-Health zu haben (namentlich elektronischen Patientendossier, Geburtenmeldungen).

Basierend auf den erfassten Klientendaten erstellt der SF MVB eine jährliche, nationale Statistik der MVB und veröffentlicht die zentralen Kennzahlen.

Aktivitäten:

- Im Projekt Leistungsportfolio werden die Kennzahlen definiert, die jährlich von den Mitgliederorganisationen erhoben und vom SF MVB publiziert werden.
- Coaching zur Klientendokumentation und zur Erfassung der Klientendaten können vom Fachverband zur Verfügung gestellt werden. Die Unterlagen stehen in D, F und I zur Verfügung.
- Der SF MVB steht mit den Herstellern der meist benutzten Software zur Klientendokumentation in engem Kontakt.
- Der SF MVB verfolgt die Entwicklung im Bereich von E-Health, namentlich in Bezug auf das elektronische Patientendossier und den Zugang zu Patientendaten und stellt den Zugang der MVB dazu sicher.
- Für die Erstellung der Statistik wird längerfristig eine Zusammenarbeit mit eidgenössischen Behörden angestrebt (z.B. indem Daten für die NCD-Strategie erhoben werden)

Umsetzungszeitraum:	Januar 2019 – Dezember 2020, danach jährliche Erhebung und Auswertung
Ressourcen:	jährlich 10'000 CHF plus Eigenleistungen Mitgliederorganisationen
Finanzierung:	Fonds Statistik (reicht bis 2020), weitere Finanzierungsquelle suchen
Zuständigkeit:	GS und Luzia Häfliger

D) Querschnittshandlungsfeld: Finanzen

Strategische Ziele 2019-2022

- 1) Sicherung der Ressourcen, um zusätzlich zum Grundbetrieb die Aktivitäten dieser Strategie umsetzen zu können. um die Strategie umzusetzen sowie den Grundbetrieb aufrecht zu erhalten.
- 2) Erhöhung der personellen Ressourcen auf der Geschäftsstelle um 20 Stellenprozent
- 3) Langfristige finanzielle Sicherung des SF MVB inkl. Bildung von Reserven.

Die Finanzierungsstrategie sieht die folgenden Aktivitäten vor:

- Finanzierungskonzept 2019-2022 (Budget 2019, Finanzpläne 2020-2022)
- Neuverhandlung Unterleistungsvertrag PFS (Rahmen Kredit Familienorganisationen des BSV)
- Mitgliederbeiträge:
 - o Ziel, Erhöhung der Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen für MVB-Anbieter
 - o Mehr Mitglieder: Allen Absolventen der Ausbildung zur MVB wird ein Jahr Mitgliedschaft im Fachverband geschenkt.
 - o Weitere Mitglieder gewinnen (Verbände, etc.)
- Sponsoring:
 - o Verkauf von Inseraten im Clic
 - o Verkauf der Standflächen an der Fachtagung
- Akquirieren von Drittmitteln für Forschungsvorhaben (Stiftungen, Bund)
- Crowdfunding unter den Mitgliedorganisationen z.B. für Marketing-Massnahmen oder Forschung
- Dienstleistungen für Mitgliederorganisationen verkaufen (z.B. Lobbyarbeit, Coaching, etc.)

Umsetzungszeitraum:	Januar 2019 – Dezember 2022
Ressourcen:	jährlich 2'000 CHF
Finanzierung:	Mitgliederbeiträge
Zuständigkeit:	GS und Präsidium